

Journal für

Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel

Kardiovaskuläre Endokrinologie • Adipositas • Endokrine Onkologie • Andrologie • Schilddrüse • Neuroendokrinologie • Pädiatrische Endokrinologie • Diabetes • Mineralstoffwechsel & Knochen • Nebenniere • Gynäkologische Endokrinologie

Editorial

Dobnig H

Journal für Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel - Austrian

Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism 2015; 8 (3), 73

Homepage:

www.kup.at/klinendokrinologie

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

Offizielles Organ der



Österreichischen Gesellschaft für
Endokrinologie und Stoffwechsel

Member of the



Indexed in EMBASE/Scopus

Austrian Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die beiden ersten Artikel belegen bereits eindrücklich, warum eine nationale, interdisziplinäre, endokrinologisch orientierte Fachzeitschrift sinnvoll ist. Sie ermöglicht so eine effiziente Verbreitung neuer diagnostischer Normen und Aspekte auf wichtigen klinischen Gebieten:

Die Terminologie der Schilddrüsen-zytologischen Befunde in Österreich war über viele Jahre nicht einheitlich – zwar wurde mehrheitlich die ABC0-, aber mitunter auch die PAP-Klassifikation, bzw. „Freitext“ verwendet. Als jemand, der in der Praxis viele Schilddrüsenpunktionen durchführt, freue ich mich, dass es nun unter der Federführung von **PD Dr. Oskar Koperek** gelungen ist, ein von den involvierten wissenschaftlichen Fachgesellschaften abgestimmtes Papier in diesem Journal zu veröffentlichen, welches uns die derzeit am besten entwickelte sogenannte „Bethesda-Klassifikation“ näher bringt. Es bleibt zu wünschen, dass diese Empfehlungen in Österreich Fuß fassen und nun auch wir langsam in das weltweit schon verbreitete Bethesda-Klassifikationssystem hinübergeliten, das uns außerdem einen direkteren Vergleich mit der internationalen Literatur ermöglichen wird.

Auch die Arbeitsgruppe „Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie“ hat sich in dieser Ausgabe einem wichtigen diagnostischen Aspekt in der Abklärung von Kinder- und Jugendkrankungen gewidmet und präsentiert hier – verfasst von Frau **Prof. Dr. Gabriele Häusler** – die Ergebnisse einer sehr umfangreichen anthropometrischen Erhebung österreichischer Mädchen und Buben. Damit diese Normdaten zukünftig von möglichst Vielen verwendet werden, liegen sie diesem Heft auch separat als Beilage bei.

In der Reihe „Der Schilddrüsenfall“ stellt Herr **Dr. Stefan Meng** mit sehr anschaulichen Bildern Beispiele von Lymphknotenpathologien dar und präsentiert damit dankenswerterweise weniger häufig behandelte Themen der Hals-Ultraschalldiagnostik.

Die regelmäßige Veröffentlichung von Guidelines der American Endocrine Society gibt uns die Möglichkeit, auch national bei vielen dieser Themen „up to date“ zu bleiben. Solche Leitlinien gibt es nicht nur für relativ häufige, sondern eben auch für seltener auftretende Krankheitsentitäten, wie dieses Mal dem Morbus Paget. Herr **Prof. Dr. Peter Mikosch** war so freundlich, die wesentlichsten Aussagen für uns herauszudestillieren und in ein gut lesbares Format zu bringen. *Im August habe ich erfahren, dass Kollege Mikosch ab September das Primariat der Internen Abteilung des KH Oberpuldorf leiten wird – ich möchte auf diesem Wege einem alten osteologischen Wegbegleiter alles Gute für diese neue Herausforderung wünschen!*

Wieder dürfen wir uns auch bei Frau **Dr. Brigitta Schmoll-Hauer** wie Herrn **Prof. Dr. Armin Kurtaran** für die Auswahl und Analyse von zwei äußerst relevanten Kapiteln der

aktuellen Schilddrüsenliteratur bedanken! Es geht hierbei um die Interaktion häufig verschriebener Medikamente mit Schilddrüsenhormonen, sowie um die Fragestellung, ob durch den Einsatz von Elastographie in der Abklärung von Schilddrüsenknoten die Notwendigkeit einer Feinnadelpunktion entfallen kann.

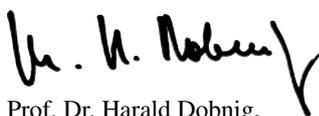
Abschließend bleibt mir noch darüber zu informieren, dass ich mit Ende dieses Jahres als Herausgeber des *Journals für Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel* zurücktreten werde. Prof. Dr. Luger, ebenfalls Herausgeber, wird Ihnen in seiner Funktion erhalten bleiben. Ich darf etwas persönlich werden und anmerken, dass es sich fachlicherseits um eines der längeren (und schöneren!) Projekte meines beruflichen Lebens gehandelt hat. In Retrospektive ist der Gedanke, dass ich bei diesem Projekt von seiner Planung vor 8 Jahren, über die Taufe vor nunmehr 7 Jahren bis heute dabei sein durfte, besonders schön und letztlich erfüllend. Über all die Jahre hinweg schwang ich persönlich und fachlich mit Kollegen Luger im gleichen „Endo-Orbit“ und es war mir eine Freude mit ihm zusammenzuarbeiten. Selten im Leben hat sich für mich eine Kooperation als so reibungslos und kongenial erwiesen – *Vielen Dank, Toni!!* Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Verlag und seine Mitarbeiter für die von Anfang an so unterstützte Vision eines Themenheftes mit Fokus auf „Endokrinologie“ und „Interdisziplinarität“ sowie für eine äußerst „geschmeidige“ Zusammenarbeit.

Ich bin meinem alten Freund und Kollegen von der Grazer Medizinischen Klinik, Herrn **Prim. Univ.-Doz. Dr. Vinzenz Stepan**, überaus dankbar, dass er spontan und äußerst positiv auf meine Anfrage, diese Funktion zu übernehmen, reagiert hat. Bei ihm weiß ich diese Aufgabe in den allerbesten Händen. Nicht nur war er Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechsel, er ist sozusagen auch Teil des genialen Gründertrios, welches seit nunmehr 5 Jahren – äußerst erfolgreich – den Klinischen Endokrinologie-Intensivkurs in Seggau abhält. Er ist also wahrlich ein berufener und erfahrener Endokrinologe!

Ich wünsche Prof. Luger, wie auch meinem Nachfolger, dem Verlagsteam und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viele spannende und lehrreiche weitere Ausgaben dieses Journals. Ich darf mich zukünftig wieder einmal – dann vielleicht als Autor eines Artikels – bei Ihnen melden.

Mit besten Grüßen,

Ihr



Prof. Dr. Harald Dobnig,
Herausgeber



Univ.-Prof. Dr. Harald Dobnig

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)